

TREDE & VON PEIN

LANDHANDEL UND MISCHFUTTERWERKE

Pflanzenschutz Schwerpunktempfehlung

Herbst 2022

Raps

Getreide



Raps - Auflagen

Clomazone

Anwendungsplan für die Flächen erstellen und bei Applikation mitführen:

- Saatzeitpunkt
- geplanter und tatsächlicher Anwendungstermin
- Aufwandmenge
- Wassermenge
- Details zur Anwendungstechnik



Aufhellungen durch Clomazone

Nachbarn informieren, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, spätestens einen Tag vor Anwendung, falls diese eine Unterrichtung gewünscht haben.

Anwendung nach **Wettervorhersage**,

Tipp: www.dwd.de/DE/leistungen/clomazone/clomazone.html,
"Clomazoneseite" des deutschen Wetterdienstes zum Ausdrucken für die Dokumentation

- bis 20 °C: ganztägige Anwendung
- über 20 °C: Anwendung nur zwischen 18.00 - 9.00 Uhr
- **Keine** Anwendung bei Temperaturen **über 25 °C**
- Wasseraufwandmenge mindestens **300 ltr / ha**
- **90% ige Abdriftminderung** auf der gesamten zu behandelnden Fläche vorgeschrieben (Düsengröße 05, z. B. ID 120 05)



Clomazone-Aufhellungen am Knick

Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung **maximal 7,5 km / h**

50 m Abstand generell bei Einsatz Clomazone-haltiger Produkte;
(außer: **20 m** bei **Soloanwendung** von **Tribeca SynTec** und **Angelus**) zu:

- Ortschaften,
- Haus- und Kleingärten, Gemüse- und Beerenobst-Anbauflächen
- Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind.

Zu allen übrigen Flächen, z. B. Knicks, Feldwege, gilt ein Abstand von **5 m**, ausgenommen:
Raps-, Getreide-, Mais-, Zuckerrüben- oder bereits abgeerntete Flächen.

Der Anwender muss in einem Zeitraum von **1 Monat nach Ausbringung wöchentlich** in einem Umkreis von **100 m** um die Anwendungsfläche prüfen, ob **Aufhellungen** an Pflanzen auftreten.

Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

Aminopyralid, Clopyralid -Auflagen

- **Aminopyralid, Clopyralid:** auf der selben Fläche keine weitere Anwendung des gleichen Wirkstoffes:
im Herbst: keine Spritzfolgen **Synero 30 SL**, **Runway** mit **Milestone**, bzw. **Runway** mit **Effigo**
im Frühjahr: kein **Korvetto**, **Lontrel**, **Vivendi**, **Effigo** nach **Runway-** oder **Effigo-** Einsatz im Herbst
- **Aminopyralid:** Einstreu von behandelten Flächen sowie Gülle, Jauche, Mist von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb und nur zu Grünland, Getreide oder Mais ausgebracht werden. Gilt u.a. für : **Runway**, **Synero 30 SL**, **Milestone**
- Schäden an nachgebauten 2-Keimblättrigen Zwischenfrüchten möglich, kein Nachbau von Leguminosen-Zwischenfrüchten möglich. **Hinweis:** nach Raps im Herbst kann Getreide -, im darauf folgenden Frühjahr jede Kultur nachgebaut werden

Metazachlor- Auflagen

- **Metazachlor:** max. 1000 g Wirkstoff Metazachlor /ha /Jahr
- keine Anwendung von Metazachlor in den beiden darauffolgenden Jahren auf der behandelten Fläche
Gilt u.a. für : **Fuego**, **Fuego Top**, **Butisan Gold**, **Butisan Kombi**, **Tribeca SynTec**

Unkrautbekämpfung mit Clomazone

Bekämpfungsschwerpunkt Wegrauke, Hirtentäschel, Klette

Alle Produkte **nur im Voraufbau = VA**

bis maximal 5 Tage nach Saat anwendbar!

- **Clomazone- Auflagen siehe Seite 2**



Wegrauke

Foto BASF

Clomazone-haltige Fertigprodukte im Voraufbau

Problem		Produkt		Hinweis	90% m
Wegrauke Hirtentäschel Hellerkraut Storchnabel Reiherschnabel	VA	4 ltr Tribeca SynTec		96 g Clomazone 600 g Metazachlor 600 g Napropamid • bei Solo-Anwendung 20 m Abstand zu Wohnbebauung • mit 300 ltr Wasser ausbringen • max. 7,5 km/h etc. siehe Seite 2	

oder Clomazone-Solo-Produkte im Voraufbau (VA) in Eigenmischung

Wegrauke Kreuzblütler	VA	0,25 ltr Angelus		90 g Clomazone	
Misch- verunkrautung incl. (AFU) Windhalm		+ 1 - 1,5 ltr Fuego NT 102		500 - 750 g Metazachlor	

oder Clomazone-Solo-Produkte in Voraufbau / Nachaufbau - Spritzfolge

Spritzfolge im Voraufbau	VA	0,25 ltr Angelus		90 g Clomazone	
				• Soloanwendung 20 m Abstand	
im <u>frühen</u> Nachaufbau	NAK	1 - 1,5 ltr Fuego NT 102		500 - 750 g Metazachlor	
				bei Einsatz von Fuego im NA ist keine ausreichende Wirkung gegen AF zu erwarten	
<u>Absicherung:</u> Kamille Kornblume Klatschmohn		+ 0,2 ltr Runway		8 g Aminopyralid 48 g Clopyralid 16 g Picloram	
<u>Nebenwirkung:</u> Schierling Storchnabel Stiefmütterchen				• siehe Auflagen Seite 2	



Wegrauke kurz vor der Ernte

Unkrautbekämpfung Clomazone-frei

- Schwerpunkt ist der Einsatz von Metazachlor: max. 1.000 g Wirkstoff / ha in Summe zulässig
- die geforderte freiwillige Beschränkung (Grundwasserschutz) von 500 g / ha Aktivsubstanz ist fachlich auf schweren Böden nicht ausreichend (AF-Wirkung)
- Mischprodukte mit dem Wirkstoff Dimethenamid-P verbessern die Wirkung gegen Storchschnabel
- für alle gilt: einsetzbar im Voraufbau bis Nachaufbau,
optimale Wirkung bei Anwendung 3 - 5 Tage nach Saat

Problem	Produkt	Hinweis	90% m
breite Mischverunkrautung	1 - 1,5 ltr Fuego ^{NT 102} 	750 g Metazachlor hoher Metazachlor-Anteil sichert Wirkung gegen AF und Kamille ab	
incl. Storchschnabel <u>ohne</u> Klette	oder 2 - 2,5 ltr Butisan Kombi ^{NT 101} 	500 g Metazachlor 500 g Dimethenamid-P	
zusätzlich: Ochsenzunge Krummhals Klatschmohn	+ 0,5 - 0,7 ltr Stomp Aqua Verfügbarkeit begrenzt	nur im Voraufbau ! ca. 320 g Pendimethalin • Auflagen siehe Seite 2 und Seite 8 (Stomp)	5
breite Mischverunkrautung incl. Storchschnabel incl. Klette	oder 2 - 2,5 ltr Butisan Gold ^{NT 102} 	500 g Metazachlor 500 g Dimethenamid-P 250 g Quinmerac	
breite Mischverunkrautung incl. Klette (incl. Schierling)	oder 1,5 - 2 ltr Fuego Top ^{NT 102} 	750 g Metazachlor 250 g Quinmerac	

Nachbehandlung Schwerpunkt Kamille, Kornblume, Mohn

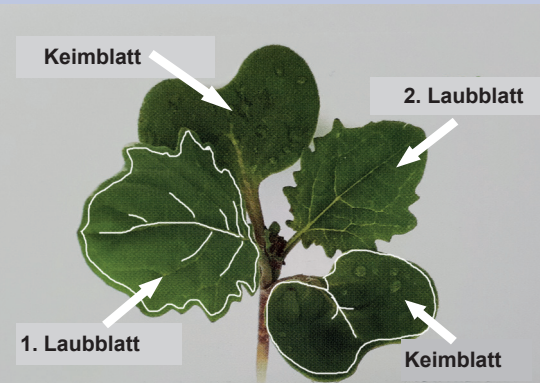
Nebenwirkung: Hirtentäschel Stiefmütterchen Schierling	0,2 ltr Runway	8 g Aminopyralid 48 g Clopyralid 16 g Picloram • Auflagen siehe Seite 2 blattaktiv, d.h. als Nachlage oder in Kombination bei verspätetem Einsatz der Bodenherbizide	
---	-----------------------	--	---

Nachbehandlung Schwerpunkt Stiefmütterchen

incl. Wegrauke Ochsenzunge	0,5 - 0,7 ltr Fox 	ab 4. - 6. Laubblatt Raps Solo Anwendung auf absolut trockene Blätter mit ausgebildeter Wachsschicht weitere Spritzungen mindestens 7 Tage vor oder nach Fox- Einsatz Tankmischungen nur mit Fox verträglich	
-------------------------------	--	--	---

Unkrautbekämpfung im Nachauflauf

- gezielte blattaktive Behandlung im Nachauflauf
- 80 - 90% Wirkung gegen Wegrauke
- erfasst Klette, Storchnabel, Kamille, Besenrauke, Hundskerbel, Mohn
- Wirkungsschwächen bei Rübsen, Kreuzkraut, Hederich
- Splittingbehandlung blattaktiv
- **keine Gräserwirkung !**
auf Problemstandorten (z.B. Ackerfuchsschwanz) ist zwingend eine Bodenherbizid-Vorlage erforderlich (Fuego)

Problem	Produkt	Hinweis	90% m
1. Spr. ab 2 Laubblätter Raps (s.u.)	0,25 ltr Belkar NT 103 + 0,25 ltr Synero 30 SL aus Belkar Power Pack für 4 ha bzw. 20 ha	12 g Picloram, 2,5 g Arylex 7,5 g Aminopyralid Auflagen S. 2 beachten	5
BBCH 12 = 2. Laubblatt voll entfaltet		"2 Laubblätter Raps" = 2 Keimblätter + 2 Laubblätter	
2. Spr. mind. 14 Tage später	0,25 ltr Belkar NT 103	Nachlage notwendig insbes. gegen: Klette Wegrauke Vogelmiere	5

Mischbarkeit von Belkar Power / Belkar:

- mischbar **nur** mit den Gräsermitteln **Panarex**, **Focus Ultra** oder **Select 240 EC**
- in der 2. Behandlung ist eine Kombination mit bis zu 0,75 ltr Lynx / 1 ltr Tilmor oder 0,5 ltr Toprex möglich
- **keine Kombination mit Fungiziden und Gräsermitteln**
- mischbar mit Insektiziden und Bordüngern (auch als 3. Komponente) möglich!

vor / nach Anwendung von Belkar Power / Belkar:

- generell mind. **1 Woche Abstand** zu weiteren Maßnahmen einhalten!
- **keine Anwendung** von Metconazol-haltigen Fungiziden (z.B. **Carax**, **Caramba**, **Eflor**) auf der Fläche im Herbst!

Ausfallgetreide, Gräser, resistenter Ackerfuchsschwanz

Allgemein:

- Bekämpfung früh, im 2 - 3 Blattstd. der Gräser mit reduzierten Mengen, eventuell Netzmittel-Zusatz bei Solo-Anwendung
- Kombination mit Fungiziden möglich
- DIM-sensitiver** = bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz:
hier wirkt noch Select 240 SC
- DIM-resistenter AF**: hier sind nur noch Groove, Kerb Flo oder Milestone ausreichend wirksam



Problem	Produkt	Hinweis	90% m
Ausfallgetreide	0,5 - 0,7 ltr Agil-S	schnelle Anfangswirkung	💧
	oder 0,75 - 1 ltr Targa Super NT 101		💧

für beide gilt: höhere Aufwandmenge g. Roggen u. Weizen insbes. ab 3 - 4 Blättern

<u>nur DIM-sensitiver Ackerfuchsschwanz</u>	0,5 ltr Select 240 EC NT 108 + 1 ltr Radiamix	in Kombination mit Orius oder Lynx mit 0,5 ltr Radiamix bis Ende September einsetzbar nicht mit Tilmor oder Carax	💧
Ausfallgetreide		Solo-Anwendung bis Mitte Oktober, 14 Tage aktives Wachstum nach Anwendung erforderlich <u>eigenes Risiko</u> : Teilmenge FOP zusetzen, bessere Verträglichkeit, Wirkungsverbesserung geg. Ausfallgetreide	

Winterspritzung

<u>DIM-resistenter Ackerfuchsschwanz</u> Ausfallgetreide J. Rispe Windhalm Vogelmiere	1,875 ltr Groove NT 101 / Kerb Flo NT 101 / Setanta Flo NT 102 Nachbauproblematik beachten	750 g Propyzamid Vorbehandlung notwendig, da der Ackerfuchsschwanz bei Anwendung nicht zu groß sein darf ab Boden-Temperaturen < 10 °C für eine gute Wirkung sind nachfolgende Niederschläge wichtig	💧
zusätzl. Kamille Mohn Kornblume	oder 1,5 ltr Milestone NT 101 Nachbauproblematik beachten	750 g Propyzamid, 8 g Aminopyralid • Auflagen siehe Seite 2	💧



Wachstumsregler, Phoma, Winterhärte

- früher Einsatz verkürzt und stärkt den Wurzelhals - überwachsene Bestände sind nur aufwändig zu bremsen
- Phoma-Infektionsgefahr bei Niederschlägen und Temperaturen > 10°C
- hohe Aufwandmenge bei starkem Phoma-Druck
- in Beständen, die sich zu überwachsen drohen, ist Splitting angebracht

	Produkt	Hinweis	90% m
Winterhärte Phoma	0,35 ltr Toprex	ab 4. Blatt, Dauerwirkung durch anteilige Bodenaufnahme	
	oder 0,5 - 0,75 ltr Lynx / Orius NT 101 beide 	Lynx ab 4. Blatt, max. 1 ltr im Herbst Orius ab 6. Blatt, max. 1,5 ltr im Herbst	

TvP-Tipp: Tankmischung **0,2 ltr Toprex + 0,4 ltr Tebuconazol- Produkt** (Lynx oder Orius)

	oder 0,6 - 1 ltr Carax	ab 2. Blatt, max. 1,4 ltr im Herbst, 2 Behandlungen / Kultur gute Wuchsregulierung	
	oder 0,6 - 1 ltr Tilmor 	ab 2. Blatt, max. 1,2 ltr im Herbst 2 Behandlungen / Kultur Vitalisierung, Schlitteneffekt für Pyrethroide	

Insektizide Rapserdfloh



- **bereits im auflaufenden (Ausfall-) Raps** auf Rapserdflohbefall achten!
- erste Spritzung ca. 3 Wochen nach Zuflug möglichst in der Dunkelheit - der Käfer ist lichtempfindlich
- **Spritzungen im Oktober haben sich bewährt**
- Larven werden durch Insektizideinsatz nicht mehr ausreichend bekämpft
- Gelbschalenfänge können nur eine Orientierung geben
- Zuflug der Käfer kann sich bei milder Herbstwitterung bis in den Winter hinziehen
- **Zusatz von 40 ml / ha Zitronensäure stabilisiert die Wirkung der Pyrethroide**

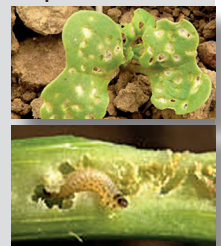


Foto agrarphotodesign
Foto rapool

Lochfraß Rapserdfloh	75 ml Karate Zeon ^{NT 108} / Stinger CS ^{NT 108}	2 x / Anwendung in der Kultur max. 2 x	5
	oder 150 g Kaiso Sorbie ^{NT 108}	1 x / Anwendung in der Kultur max. 1 x	5
	oder 50 ml Cyperkill Max ^{NT 109}	1 x Herbst / in der Kultur max. 2 x	10



Foto BASF

Notfallzulassungen weiterer Produkte = **Exirel** u. **Minecto Gold** liegen vor
(Menge begrenzt)

Blattdünger Raps

Bor	1 - 3 ltr AqueBor fl.	ab 4. Blatt zur Förderung der Winterhärte
-----	------------------------------	---

Schnecken in Raps und Getreide

Kontrolle:

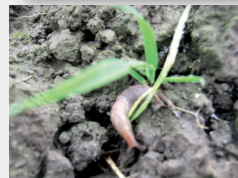
- Aktivität der Schnecken bereits mehrere Tage vor der Aussaat durch Auslegen von Jutesäcken oder Folien kontrollieren
- stärkerer Befall bei reduzierter Bodenbearbeitung und Direktsaat

Schadbild:

- angefressene und ausgehöhlte Saatkörner, Zerstörung des Sprosskeims
- stark verminderter Feldaufgang bis hin zum Totalausfall
- Schleimspuren
- Blattrand- oder Radikalfraß an grünen Pflanzenteilen

Bekämpfung mit Schneckenkorn:

- Anwendung unmittelbar nach Aussaat
- eine Ausbringung erst beim Auftreten von Fraßschäden kommt meist zu spät
- Prüfpflicht für Schneckenkorn- und Düngerstreuer, die benutzt werden
- auf ausreichende Köderdichte achten



Fotos Bayer Crop Science

Problem	Produkt	Hinweis	90% m
Fraß an Keimlingen und Jungpflanzen	4 kg Metarex Inov ca. 30 Körner / m ² TKG ca. 16,7 g	4% Metaldehyd, Nasspressung grobkörnig, Streubreite bis 30 m ab Saat einsetzbar 5 x / Kultur und Jahr in Summe max. 17,5 kg / ha	
	oder 6 kg Ferrex Schneckenlinsen ca. 60 - 66 Linsen / m ² TKG ca. 10,5 g (zugelassen auch im Ökolandbau)	2,5% Eisen-III-Phosphat, Nützlings- und Wildtierschonend, regenbeständig ab Saat einsetzbar 5 x / Kultur und Jahr	 schont Nützlinge, Haus- u. Nutztiere

Auflagen Getreide Bodenherbizide

Auflagen für Malibu, Stomp Aqua, Boxer / Roxy und Trinity

- **NT 145:** in mindestens **300 ltr Wasser** ausbringen, mit ausschließlich **90 % Abdriftminderungstechnik** (= BCD 5xx)
- **NT 146:** Fahrgeschwindigkeit höchstens **7,5 km/h** (Düsengröße 05, z.B. ID 120 05)
- **NT 170:** Windgeschwindigkeit höchstens **3 m/sec**
- **NT 112:** **5 m Abstand** zu angrenzenden Flächen, die breiter als 3 m sind (z.B. Knick).
Gilt nicht für landwirtschaftlich genutzte Flächen sowie für Straßen, Wege, Plätze und nicht in Regionen mit ausreichendem Anteil an Kleinstruktur

Auflagen für CTU (= Chlortoluron)-haltige Produkte Lentipur 700 / Carmina 640

- **NG 405:** **keine Anwendung auf drainierten Flächen**
- **NG 337:** auf der selben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff **Chlortoluron** enthalten
- **NG 414:** keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt (C org.) < 1,5%

Sortenverträglichkeit im Weizen beachten: lt. Nufarm bis 900 g / ha **Chlortoluron** in allen Sorten möglich

Ackerfuchsschwanz (AF)

Glyphosat: Vorsaats Anwendungen sind nur noch in Mulchsaaten zulässig
Generell keine Anwendung in Wasserschutzgebieten

Bodenherbizid- Einsatz

- **240 g FOE-** Wirkstoff sind notwendig
- ca. 5 - 7 Tage nach Saat - lieber zu früh als zu spät
- zusätzliche Wirkstoffe (DFF, Aclinofen, Pendimethalin, Prosulfocarb) unterstützen die Wirkung
- Walzen vor der Saat erhöht Wirkungsgrade
- Auflagen der farblich gekennzeichneten **Bodenherbizide** siehe Seite 8
- nicht unmittelbar vor Starkniederschlägen

	Produkt		Hinweis	90% m
W.Weizen W.Gerste Triticale	0,6 ltr Herold SC ^{NT 102}		240 g FOE, 120 g DFF in Triticale nur 0,5 ltr /ha u. nur im NAK gute Breitenwirkung	5
alternativ:	0,3 ltr Herold + 2 ltr Malibu	 	240 g FOE, 60 g DFF, 600 g Pendimethalin 3 Wirkstoffe	5 5
W.Weizen Triticale	0,7 ltr Mateno Duo ^{NT 109} + 0,5 ltr Cadou SC ^{NT 101}	 	aus Mateno Forte Set (5 ha) 250 g FOE, 70 g DFF, 350 g Aclinofen Wirkung auf Herold Niveau	10
um 10 - 15% verbesserte AF-Wirkung durch Zusatz von:				
	2 - 3 ltr Boxer / Roxy nicht in Triticale		1.600 - 2.400 g Prosulfocarb	
oder	2,5 - 3,5 ltr Jura in allen Kulturen		1.668 - 2.335 g Prosulfocarb 35 - 49 g DFF • auf drainierten Flächen bis 30.10. einsetzbar	5
oder als Nachlage ca. 8-10 Tage später (verträglich bis zum Spitzen) gute Bedeckung der Saat sichert Verträglichkeit der Prosulfocarb-Produkte in W.Gerste aus Verträglichkeitsgründen Verzicht auf Boxer, Roxy, Jura				
Nachlage Boden- herbizid	2 ltr Trinity		gute Breitenwirkung 80 g DFF, 500 g CTU, 600 g Pendimethalin • auf drainierten Flächen bis 30.10. einsetzbar	5

Windhalm- und Unkrautbekämpfung

- bei Aussaaten bis Mitte Oktober möglichst im Herbst behandeln, Frühjahrsbehandlung kann aufgrund von Resistenzen und Verträglichkeit problematisch sein

Voraussetzung für eine gute Wirkung:

- Spritzung auf feuchten, abgesetzten, feinkrümeligen Mineralboden
- Unkraut max. im Keimblattstadium (**NAK**), unabhängig vom Getreide

Wirkstoff 120 g FOE als Grundlage für die Windhalmbekämpfung im Herbst



Bodenherbizide Windhalm Voraufbau (VA) bis früher Nachaufbau (NAK)

Problem	Produkt	Hinweis	90% m
Windhalm breitblättrige Unkräuter	0,3 ltr Herold SC ^{NT 102}	20 VA, NAK , Triticale nur NAK 120 g FOE + 60 g DFF	5
incl. Mohn	oder 2 ltr Trinity	20 VA, NAK (optimal) FOE- frei, 80 g DFF, 600 g Pendimethalin , 500 g CTU verträglich insbes. in W.Roggen Windhalmwirkung begrenzt • auf drainierten Flächen bis 30.10. einsetzbar	5
	oder 1,5 ltr Trinity	20 VA, NAK	5
	0,15 ltr Herold ^{NT 102}	20 60 g FOE, 90 g DFF, 375 g CTU , 450 g Pendimethalin durch Herold-Zusatz verbesserte Windhalmwirkung	5
	oder 0,5 ltr Pontos ^{NT 102}	5 VA, NAK 120 g FOE, 50 g Picolinafen durch Picolinafen höhere Blattaktivität geg. Unkräuter im Vergleich zu DFF	5
	oder 2 ltr Malibu	10 VA, NAK 120 g FOE, 600 g Pendimethalin verträglich insbesondere in W-Gerste schwach gegen Kamille	5
	oder 0,35 ltr Mateno Duo ^{NT 109} + 0,25 ltr Cadou SC	VA, NAK (optimal) 125 g FOE, 35 g DFF, 175 g Aclinofen aus Mateno Forte Set (10 ha)	in WW 10 übrige 5
	oder 0,25 ltr Fence / 0,24 Sunfire ^{NT 101}	20 VA, NAK beide 120 g FOE Fence nur in W.Weizen, W.Gerste Sunfire in allen Wintergetreidearten	
ab NAK Mohn Kamille Kornblume	+ 95 g Cleanshot	früher NAK DFF-frei, 58 g Isoxaben, 3,8 g Florasulam in allen Kulturen	
incl. Stiefm.	oder + 75 ml Saracen Delta	5 37,5 g DFF, 3,75 g Florasulam nur in W.Weizen, W.Gerste	

blattaktive Nachbehandlung g. breitbl. Unkräuter bzw. Zusatz zu Bodenherbiziden bei verspäteter Anwendung

Problem	Produkt	Hinweis	90% m
Kamille Raps	30 g Pointer SX ^{NT 102} bzw. 20 g Tribun 75 WG	beide 15 g Tribenuron	
zusätzlich Kornblume	75 ml Saracen Delta ^{NT 109}	37,5 g DFF, 3,75 g Florasulam nur in W.Weizen, W.Gerste	
zusätzlich Storchn. Schierling	0,75 ltr Zypar ^{NT 102}	4,5 g Arylex, 3,75 g Florasulam	

Windhalm - nur auf nicht drainierten Flächen

sensitiver Windhalm Kamille Vogelmiere Kornblume	1,5 - 2 ltr Lentipur 700 Sortenverträglichkeit W.Weizen beachten!	700 g CTU / ltr Weizen, Gerste: VA und NAK Roggen: VA bis 5 Tage nach Saat Triticale: NA	
gute Breiten- wirkung	oder 1,5 - 2 ltr Carmina 640 ^{NT 103} Sortenverträglichkeit W. Weizen beachten! bis 1,5 ltr / ha in allen Sorten verträglich!	600 g CTU / ltr, 40 g DFF / ltr, ab NAK • CTU- Auflagen siehe Seite 8	

Blattdünger Getreide

Standardmaßnahme im Herbst ab 3 - Blattstadium,

vor allem in **Wintergerste** zur Verbesserung der Winterhärte und zur Förderung der Wurzelentwicklung

1 ltr Mangan-Nitrat 235 + 1 ltr Lebosol NitroMix	235 g Mn / ltr, 120 g N / ltr 100 g / ltr Mn, 30 g / ltr Cu, 85 g / ltr Zn N- Gehalt ist hier formulierungsbedingt, daher im Herbst einsetzbar
	

Blattläuse (Virusvektoren)

- ab dem Auflaufen der Bestände Befallskontrolle durchführen
- gefährdet sind insbesondere Frühsaaten bei warmer Herbst-Witterung
- beim Häckseln der Maisflächen können Läuse in nahe gelegene Getreidebestände fliegen
- Zusatz von 40 ml / ha Zitronensäure stabilisiert die Wirkung der Pyrethroide**

Schadschwelle: 10% befallene Pflanzen

Schadbilder: z.B. Gelbverzweigungsvirus in WG



Blattläuse als Virusüberträger	75 ml Karate Zeon ^{NT 108} / 75 ml Stinger CS ^{NT 108}	2 x / in der Kultur max. 2 x	5
	oder 150 g Kaiso Sorbie ^{NT 108}	1 x / in der Kultur max. 1 x	5
	oder 50 ml Cyperkill Max ^{NT 109}	1 x / in der Kultur max. 2 x	20

...heißt immer gut beraten sein !

Abteilung Pflanzenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 2 - 4
25524 Itzehoe

Sammelnummer:

Telefon: 04821 6000-666

Telefax: 04821 6000-63

e-mail: ...@tredeundvonpein.de

Niko Ahrens

Telefon: 04821 6000-61

Mobil: 0178 7600017

e-mail: niko.ahrens@...

Mareike Thiele

Telefon: 04821 6000-661

e-mail: mareike.thiele@...

Helge Treuherz

Telefon: 04821 6000-665

Mobil: 0178 6200015

e-mail: helge.treuherz@...

Jana Suhr

Telefon: 04821 6000-65

e-mail: jana.suhr@...



Allgemeiner Hinweis:

Diese Broschüre ist als Leitfaden zu verstehen. Sie ersetzt nicht das Lesen der Gebrauchsanleitung der Produkte vor deren Anwendung. Ein Haftungsanspruch kann folglich daraus nicht abgeleitet werden.

Erklärung der Auflagen-spezifischen Abkürzungen und Impressum: siehe Hauptkatalog.

Fotos: Soweit nicht anders angegeben: Trede & von Pein.